



RECHTSPSYCHOLOGIE

BERUFSBEGLEITENDES MASTERSTUDIUM

AN DER PSYCHOLOGISCHEN HOCHSCHULE BERLIN

Informationsabend am 19. Februar 2015 um 18 Uhr

RECHTSPSYCHOLOGIE

Für alle Studierende des Studiengangs erfolgt zunächst eine grundlegende Qualifizierung in allen rechtspsychologischen Gutachtenbereichen. Diese wird ergänzt durch Grundlagen aus relevanten Bezugsfächern. Im Anschluss daran können zwei Tätigkeitsbereiche für ein vertiefendes Studium gewählt werden. Das Studienmodell beinhaltet eine mindestens 12wöchige Praxisausbildung bei Anbietern rechtspsychologischer Dienstleistungen. Die Psychologische Hochschule Berlin arbeitet dazu mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen und ist behilflich bei der Vermittlung von Praxisstellen. Die Theorieveranstaltungen finden vorrangig an den Wochenenden und in Blockphasen statt. Das Studium wird mit einem Masterprojekt abgeschlossen.

MODULE IM STUDIUM:

- Rechtspsychologische Grundlagen
- Grundlagen relevanter Bezugsfächer
- Anwendungsvertiefung
- Fallseminare
- Praktische Tätigkeit
- Masterprojekt

PRAXISKOMPETENZ IN DEN VIER ANWENDUNGSFELDERN:

- Aussagepsychologische Begutachtung
- Familienrechtliche Begutachtung
- Straftäterbegutachtung
- Intervention im Maß- und Strafvollzug

Die Seminarveranstaltungen des Masterstudiums Rechtspsychologie in der berufsbegleitenden Form werden vollständig auf die theoretischen Seminare der Weiterbildung zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie BDP/DGPs anerkannt. Umgekehrt können bereits absolvierte Seminarveranstaltungen und berufspraktische Tätigkeiten aus der föderativen Weiterbildung zum Fachpsychologen auf das Masterstudium an der PHB angerechnet werden. Die Psychologische Hochschule Berlin ist als Universität staatlich anerkannt.

PSYCHOLOGISCHE HOCHSCHULE BERLIN

STUDIENBERATUNG:

studienberatung@psychologische-hochschule.de
Tel. +49 (0)30 – 20 91 66 200

ANMELDUNGEN ZUM INFORMATIONENSBAND BITTE PER MAIL AN:

service@psychologische-hochschule.de

Haus der Psychologie
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin



RECHTSPSYCHOLOGIE

www.psychologische-hochschule.de



Psychologische
Hochschule
Berlin

MASTERSTUDIUM RECHTSPSYCHOLOGIE

Der Studiengang auf einen Blick

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Das weiterführende Masterstudium in Rechtspsychologie an der PHB richtet sich an PsychologInnen, die bereits einen ersten Master oder ein Diplom in Psychologie erworben haben. Der Studiengang stellt eine Spezialisierung dar und eignet sich besonders für PsychologInnen, die in einem rechtspsychologischen Bereich tätig werden möchten.

ABSCHLUSS:

Das Studium wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen, wobei das entweder eine theoretische oder empirische wissenschaftliche Arbeit sein kann. Alternativ können als Masterarbeit Gutachten mit wissenschaftlicher Reflexion der theoretischen Grundlagen aus den in der Anwendungsvertiefung gewählten Bereichen eingereicht werden.

BERUFSFELDER:

Die Kombination von praxisnaher Vermittlung theoretischer Grundlagen und vielen Fallseminaren bietet Absolventen des Studiengangs Rechtspsychologie eine qualifizierte Vorbereitung auf die Arbeit im Bereich forensisch-psychologischer Gutachtertätigkeit (Aussagepsychologie, Familienpsychologie, Straftäterbegutachtung). Bei entsprechender Schwerpunktwahl bereitet der Studiengang auch auf eine Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug vor.

DAUER:

4 Semester (berufsbegleitend)

BEWERBUNG:

Bewerbungen können laufend erfolgen.
Der Studiengang startet erstmals zum Sommersemester 2015.

STUDIENGANGSLEITUNG:

Prof. Dr. Renate Volbert

Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs



1982 Diplom in Psychologie an der Universität Bielefeld; 1990 Promotion zum Dr. phil. an der TU Berlin; 2001 Zertifizierung zur Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs; 2003 Habilitation an der FU Berlin und Verleihung der Lehrbefugnis für das Fach Psychologie; 2009 Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin (FU Berlin). Seit 1984 tätig am Institut für Forensische Psychiatrie, Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Forschungsschwerpunkte: Beurteilung der Glaubhaftigkeit von Aussagen, Suggestion, Interkulturelle Glaubhaftigkeitsattribution, Geständnisverhalten, Sekundäre Viktimisierung.

Tätigkeit als forensisch-psychologische Sachverständige, vor allem zu Fragen der Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen. Tätigkeiten im Rahmen der Weiterbildung zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie BDP/DGPs: Beraterin, Supervisorin, Prüferin.

Seit 2014 President Elect der European Association of Psychology and Law (EAPL).

Weitere Informationen zu Studieninhalten, Bewerbung und Kosten erhalten Sie auf:
www.psychologische-hochschule.de/rechtspsychologie



RECHTSPSYCHOLOGIE

www.psychologische-hochschule.de



Psychologische
Hochschule
Berlin